

VSE Strategy Map – Verlässliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Stromversorgung der Schweiz

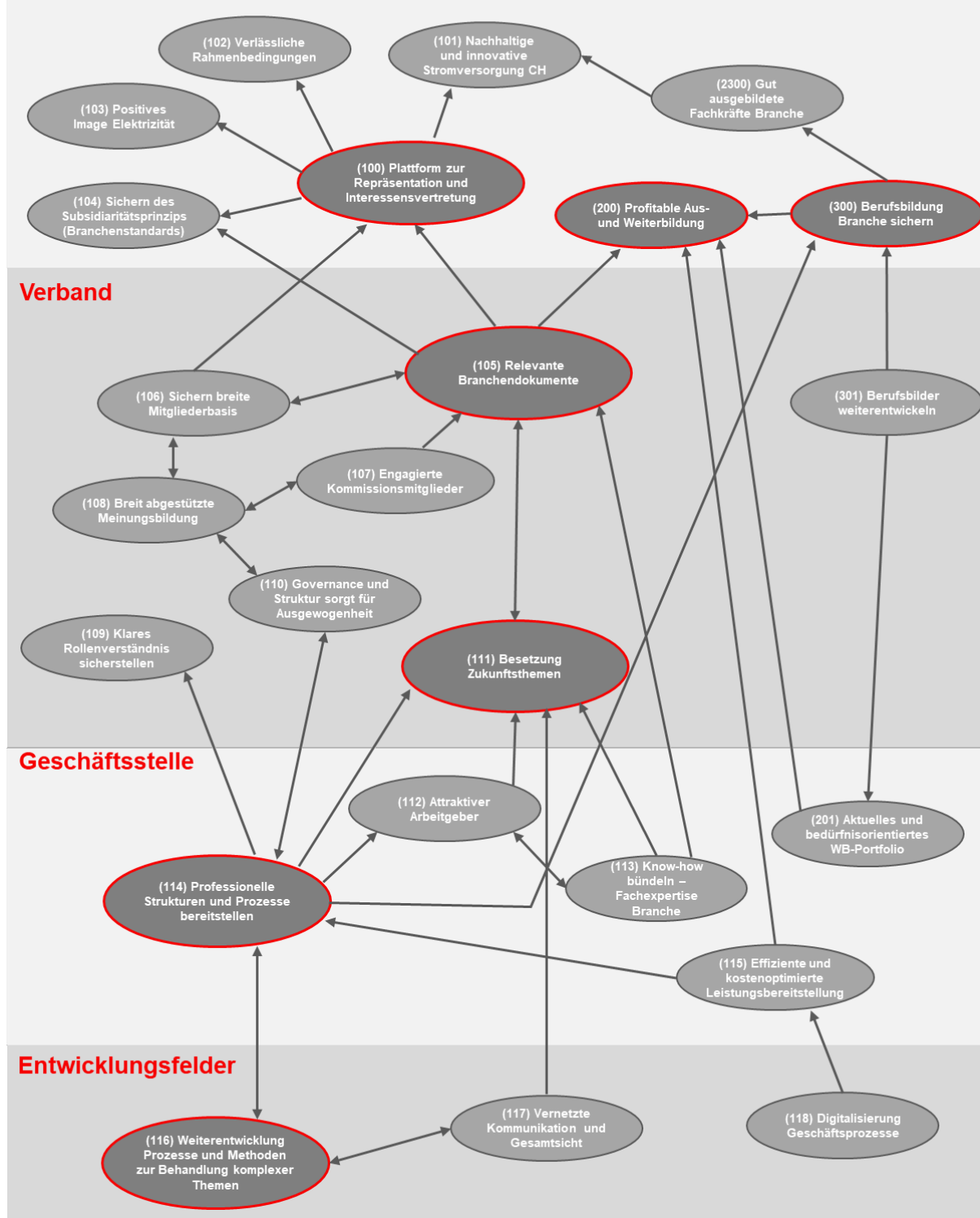


Abbildung 6: VSE Strategy Map

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE – für eine sichere, markt- und wettbewerbsfähige nachhaltige Stromversorgung in der Schweiz

Mission

Der VSE ist der national und international anerkannte Branchendachverband der Schweizer Stromwirtschaft.

Er koordiniert und bündelt die gemeinsamen Interessen und Kompetenzen seiner Mitglieder und vertritt diese gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dadurch sorgt er für verlässliche Rahmenbedingungen für eine sichere, markt- und wettbewerbsfähige und nachhaltige Stromversorgung in der Schweiz.

Strategie

Als Branchendachverband bildet der VSE die **Plattform zur Repräsentation und Interessensvertretung (100)** für die schweizerische Stromwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Produktion über den Handel bis zu Übertragung, Verteilung und Dienstleistungen.

Der VSE setzt sich für **verlässliche nationale und internationale Rahmenbedingungen (102)** in Politik und Wirtschaft ein. Er arbeitet für ein **positives Image der Elektrizität (103)**, macht die Bedeutung dieser zentralen Infrastruktur visibel und engagiert sich für eine **sichere, markt- und wettbewerbsfähige, nachhaltige und innovative Stromversorgung (101)** unseres Landes. Mit der Stärkung der erneuerbaren heimischen Produktion und zunehmender Elektrifizierung des Energiesystems setzt er sich für einen schonenden Umgang mit Umwelt und Ressourcen ein und unterstützt die Klimaziele der Schweiz.

Der Verband berücksichtigt die strukturellen und regionalen Gegebenheiten sowie die Bedürfnisse seiner Mitglieder. Dadurch ist der VSE für eine **breite Mitgliederbasis (106)** interessant und sichert sich so eine glaubhafte **Repräsentation und Interessenvertretung der Stromwirtschaft (100)** gegenüber allen relevanten Stakeholdern.

Der VSE fördert den Dialog und gestaltet einen **breit abgestützten Meinungsbildungsprozess (108)** mit klaren Spielregeln unter Einbezug der Mitglieder und Gruppierungen. So koordiniert und bündelt er die gemeinsamen Interessen und Positionen der Branche. Er stimmt diese Positionen ab und vertritt sie gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Der VSE übernimmt diesbezüglich die Führung in Lobbying und Kommunikation.

Die **Governance (110)** sowie **professionelle Strukturen und Prozesse (114)** mit einem **klaren Rollenverständnis (109)** zwischen Vorstand, Geschäftsstelle, Kommissionen und anderen Gremien unterstützen eine effiziente, ressourcenschonende und umfassende Behandlung der Themen und eine ausgewogene Interessenvertretung der Mitglieder.

Die zunehmende Vernetzung und Komplexität der Themen wird durch eine angemessene und innovative **Weiterentwicklung der Prozesse und Methoden (116)** berücksichtigt. Dadurch werden sowohl die Schnittstellen zu anderen Energiethemen sichergestellt als auch die notwendige Fokussierung auf das Wesentliche erreicht. Die unterschiedlichen **Rollen (109)** ergänzen sich dabei, um die richtigen Prioritäten zu setzen und das notwendige Gesamtbild der **Zukunftsthemen (111)** optimal abzudecken. Durch eine **vernetzte Kommunikation und Gesamtsicht (117)** wird Wirkung erzielt und **Themen** werden frühzeitig besetzt.

Der VSE bezieht Interessengruppierungen, Organisationen der Branche sowie regionale Verbände durch Kooperation oder Integration mit ein und vertritt die Branche in nationalen und internationalen Gremien. Dadurch wird relevante **Fachexpertise (113)** auch über Landes- und Branchengrenzen aufgebaut.

Durch das **Bündeln des Branchen-Know-how und der vorhandenen Fachexpertise (113)** ist die **Mitarbeit in den Kommissionen (107)** sowohl für die Kommissionsmitglieder als auch die entsendenden Unternehmen attraktiv. Durch die Entwicklung eigener Branchenlösungen und Standards werden das **Subsidiaritätsprinzip gesichert (104)** und die **Repräsentation und Interessenvertretung (100)** wesentlich gestärkt. So können die **relevanten Branchendokumente (105)** entwickelt und praxisbezogene, zukunftsgerichtete Branchenstandards zur Sicherung einer **nachhaltigen Stromversorgung (101)** der Schweiz etabliert werden.

Kostendeckende und marktgerechte Branchendienstleistungen sowie ein Aus- und Weiterbildungsangebot für alle Hierarchiestufen ergänzen die Kernaufgaben des VSE. Im Bereich Bildung leistet der VSE einen wesentlichen Beitrag für **gut ausgebildete Fachkräfte (2300)** in der Branche auf zwei strategischen Fundamenten: die Berufsbildung und die Weiterbildung.

Die **Berufsbildung (300)** stellt im Auftrag des Bundes und in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden die Basis für die Berufsabschlüsse zur Verfügung, insbesondere für Netzelektrikerinnen und Netzelektriker. Die Berufsbildung sorgt mit einer regelmässigen **Weiterentwicklung der Berufsbilder (301)** für Aktualität und Relevanz der Ausbildungen.

Das **profitable Aus und Weiterbildungsprogramm (200)** ergänzt dies und sorgt für den laufenden Know-how-Transfer unter anderem auf Basis der **Branchendokumente (105)** und der **Fachexpertise (113)** zu **Zukunftsthemen (111)** der Branche. Damit entsteht ein **aktuelles und bedürfnisorientiertes Weiterbildungsportfolio (201)** für die Branche mit attraktiven Konditionen für die Mitglieder.

Über alle Bereiche ist eine **effiziente und kostenoptimierte Bereitstellung (115)** der Verbandsleistungen zentral, um sowohl den immer zahlreicheren Anfragen und Themen als auch dem anhaltenden Kostendruck Rechnung zu tragen. Neben **professionellen Strukturen und Prozessen (114)** leistet hier die **Digitalisierung der Geschäftsprozesse (118)** einen wesentlichen Beitrag.

Der VSE positioniert sich im Arbeitsmarkt durch zukunftsorientierte Arbeitsmodelle, Fachexpertise, klare Governance und Strukturen sowie einer modernen, motivierenden Führungskultur als **attraktiver Arbeitgeber (112)**. Dadurch zieht er die Talente der Branche an, um die notwendige **Fachexpertise bei sich zu bündeln (113)**.